

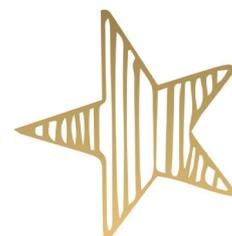


## Weihnachten 2020

Langsam geh ich durch die Straßen,  
seh das Dorf im Lichterglanz.  
Hell erstrahlen alle Häuser,  
Kerzen glühn an Baum und Kranz.  
Nun beginnt für alle Menschen  
eine stimmungsvolle Zeit.  
Ich spüre es im Herzen,  
Weihnachten ist nicht mehr weit.

**Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern  
frohe Festtage,  
Zeit zum Innehalten und Kraft schöpfen,  
sowie einen guten Start in das Jahr 2021**

Bürgermeister Benjamin Mors,  
die Mitglieder des Gemeinderates und  
die MitarbeiterInnen der Gemeinde Steißlingen



Weihnachten 2020

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Wort „historisch“ wird wohl zu häufig benutzt. An dieses Jahr 2020 wird sich jedoch jeder von uns in Jahrzehnten erinnern können. Deshalb ist die Verwendung des Wortes in diesem Bezug sicher richtig. Dieses historische Jahr endet nun langsam und auch das Jahresende wird anders stattfinden, als wir es uns in der Vergangenheit ausgemalt haben.

Entbehrungsreiche Monate liegen hinter uns allen. Die notwendigen Einschnitte seit vergangenem März trafen alle Bürgerinnen und Bürger. Noch nie zuvor in Zeiten der Globalisierung standen unser Staat und unsere Gesellschaft vor der Herausforderung, eine derartige Pandemie zu bewältigen. Ein winziges Virus vom anderen Ende der Welt hat unser aller Leben verändert und uns aus dem gewohnten Rhythmus geworfen.

Anders als die anderen Krisen der vergangenen 20 Jahre wie die Klima-, Flüchtlings-, Euro- oder Finanzkrise war die Corona-Krise innerhalb weniger Tage sofort für uns alle spürbar, teils bis in unsere privatesten Bereiche hinein. Sie veränderte und verändert Familien und Freundschaften, unsere Freizeit und Gewohnheiten ebenso wie den Beruf. In Anbetracht dieser Dimension und bei aller Kritik im Detail bin ich der Meinung, dass wir die Herausforderungen des Jahres 2020 den Umständen entsprechend gut gemeistert haben.

Vielen von uns wurde in diesem Jahr 2020 durch das Corona-Virus vor Augen geführt, auf was es wirklich ankommt. Das Soziale, das Miteinander und die Gemeinschaft. Und zwar nicht nur im engsten Familien- und Freundeskreis, sondern auch mit Bekannten, Vereinskollegen oder bei schönen Veranstaltungen aller Art. Es scheint, als ob dies in den letzten Jahren mit dem Fortschreiten der digitalen Welt in ihrer Anonymität in Vergessenheit zu geraten drohte.

Die Situation zeigt uns ebenso die Verletzlichkeit unserer Gesellschaft und der Staatengemeinschaft, wie auch die Gefahren grenzenlosen Wachstums auf. Wie genau das Corona-Virus entstehen konnte, ist noch unklar. Jedoch sind auch im Moment weitere Seuchen, wie die Vogelgrippe und die Afrikanische Schweinepest auf dem Vormarsch, die ebenfalls zu großen Problemen für die globalisierten Märkte führen könnten.

Währenddessen werden die wichtigen und richtigen Unterstützungsleistungen für Betroffene der Corona-Pandemie mit den Wachstumsraten der kommenden Jahre gegenfinanziert. Wie lange diese Gleichung noch aufgeht, muss kritisch betrachtet werden. Dass die Eindämmung der Corona-Pandemie umfassende Schutzmaßnahmen jedoch rechtfertigt, zeigen uns die hohen Infektionszahlen und Toten deutlich auf, auch wenn diese mit Einschränkungen von Freiheitsrechten einhergehen. Sie sind ein Sonderopfer, das wir zum Schutz der Älteren und Schwächeren, zum Schutz von Gesundheit und Leben aller Bürgerinnen und Bürger solidarisch erbringen müssen.

Wenngleich wir alle unter diesen Einschnitten zu leiden haben, so können wir uns dennoch glücklich schätzen, ein gut funktionierendes Gemeinwesen um uns zu haben. Eine effektive staatliche Struktur und Menschen, die in Pflegeheimen und Krankenhäusern bereit sind, anderen zu helfen, sind wertvoller denn je.

Beim Rückblick auf 2020 können wir auch stolz auf unsere Gemeinde sein. Mit viel Engagement von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen konnten wir über den Sommer hinweg einen nahezu normalen Alltag leben. Durch tolle Leistungen von Ehrenamtlichen war es möglich, Sportveranstaltungen und Generalversammlungen durchzuführen. Auch im Sinne der Dorfgemeinschaft erklärten sich viele bereit, sich gegenseitig zu unterstützen.

Manche kommunalen Projekte haben dieses Jahr hinter der Corona-Krise zurückstehen müssen. Das Krisenmanagement forderte und fordert das Team des Rathauses sehr, sodass manch anderes nicht so schnell wie geplant vorankam. Dennoch konnte vieles begonnen und umgesetzt werden. Mit dem Baustart des Gesundheitshauses wurde ein wichtiges Infrastrukturprojekt gestartet, die Jugendhütte im Mindlestal wurde im Sommer errichtet und mit dem Lärmaktionsplan wurde ein zentraler Anker für die Verbesserung der Wohnqualität in der Ortsdurchfahrt gesetzt. Schließlich konnte deswegen unter großen Anstrengungen und sehr kurzfristig eine Sanierung der Singener Straße umgesetzt werden. Mit den ersten Arbeiten zur Errichtung des neuen kommunalen Wohngebäudes in der Derststraße bleibt das Thema „Wohnen“ bzw. „Bezahlbares Wohnen“ ebenso im Fokus, wie der Umweltschutz. Mit der Eröffnung des Solarparks Richtung Radolfzell, dem Radweg in das Gewerbegebiet und der Einweihung der dortigen E-Tankstelle wurden 2020 weitere wichtige Eckpunkte für die regionale Klimawende gesetzt.

Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem Engagement unserer Gemeinschaft den zweiten Lockdown gut überstehen und die auf uns zukommenden Herausforderungen bewältigen werden. Dabei möchte ich an dieser Stelle besonders allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern danken, die sich in diesem Jahr für ehrenamtliche und soziale Zwecke eingesetzt haben.

Weihnachtszeit – das sind Momente der Ruhe, der Besinnung und des Innehaltens. Wir lassen das Erreichte Revue passieren und sind gespannt auf all das, was vor uns liegt.

**Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest.  
Für das Jahr 2021 wünsche ich Ihnen Zufriedenheit und Gesundheit,  
aber auch viel Kraft für die Dinge, die vor uns liegen.**

Herzliche Weihnachtsgrüße



Benjamin Mors  
Bürgermeister



# AUS DEM GEMEINDERAT

## Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 21.12.2020

### Premiere des Steißlinger Imagefilms

Im Frühjahr 2020 ging die Verwaltung mit der Anfrage nach einem Imagefilm auf den ortsansässigen Fotografen Rainer Menkhaus und den Videoexperten Daniel Kuppel zu. Aus den Gesprächen heraus entwickelte sich ein gemeinsames Projekt zwischen den beiden und der Gemeinde mit dem Ziel, die vielseitigen Aufgaben der Gemeinde adäquat in Szene zu setzen. Dabei sollen insbesondere die verschiedenen Arbeitsbereiche für potentielle Mitarbeiter/innen aufgezeigt werden. Bei der oftmals schwierigen Suche nach Bewerber/innen kann damit ein guter Eindruck von den Vorteilen der Gemeinde Steißlingen als Arbeitgeberin gewonnen werden.

Der Film, an dem die beiden Steißlinger monatelang gedreht haben und der von dem Steißlinger Nic Albrecht eingesprochen wurde, ist nun online und kann auf den sozialen Medien oder auf der Homepage der Gemeinde Steißlingen [www.steisslingen.de](http://www.steisslingen.de) angeschaut werden.

### Änderung der Hauptsatzung

§ 37 a der Gemeindeordnung, der als Konsequenz aus der Corona-Krise eingeführt wurde, schafft die Möglichkeit zu virtuellen Gemeinderatssitzungen. Ab dem 1.1.2021 ist dazu eine entsprechende Vorschrift in der Hauptsatzung notwendig.

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wird beschlossen.

### Breitbandausbau - Vergabe des Netzbetriebs

Nach dem Beschluss des Gemeinderates, sich für den Breitbandausbau der Bundes- sowie der Landesförderung zu bedienen, wurden nach dem positiven Förderbescheid durch die Verwaltung und dem beauftragten Büro Corwese die weiteren Schritte geplant und vorangetrieben. Hierzu zählt in erster Linie ein zweistufiges Bewerber- und Angebotsverfahren für den späteren Netzbetrieb. Die Vergabe des Netzbetriebs ist zwingend mit der weiteren Planung verbunden. Mit Vergabe des Netzbetriebs kann die Feinplanung, die Ausschreibung und der Bau des Netzes aktiv angegangen werden.

Bürgermeister Mors betont, dass es sehr erfreulich ist, dass man zwei Bewerber zur Auswahl hat. Das ist, wie die Erfahrung aus anderen Gemeinden zeigt, nicht selbstverständlich.

Ein Mitglied des Gremiums möchte wissen, wie sich der Preis entwickelt, wenn man unter 50% Anschlussquote kommt. Bauamtsleiter Weber antwortet, dass die Stadtwerke

Radolfzell erst ab einer Auslastung von 30% Pacht bezahlt. Danach wird in 10er Schritten abgerechnet. Die Fa. Netcom zahlt 15% der Einnahmen pro Anschluss als Pacht an die Gemeinde ab dem ersten Nutzer. Das Mitglied des Gremiums fragt außerdem, ob es ein vorgeschriebenes Verhältnis von Up- und Download gibt. Herr Weber antwortet, dass hier kein Verhältnis vorgeschrieben wurde. Das Verhältnis kommt vor allem auf den Endkunden an. Bei privaten Haushalten ist das Verhältnis asymmetrisch, da diese mehr Down- als Upload benötigen. Bei Geschäftskunden kann das anders sein. Das Mitglied des Gremiums möchte abschließend wissen, ob es eine zeitliche Vorgabe gibt. Herr Weber antwortet, dass man nächstes Jahr laut Förderbedingungen beginnen muss. Ob man das komplette Gebiet in einem Jahr anbinden kann ist nach Meinung des Bauamtsleiters aber nicht sicher. Herr Bürgermeister Mors ergänzt, dass es das Ziel der Gemeinde ist, so schnell wie möglich anzufangen.

Ein Mitglied des Gremiums möchte wissen, wie weit die Kabel unter dem Boden liegen und ob auch private Grundstücke betroffen sind oder nur Straßen. Herr Weber antwortet, dass die normale Tiefe bei 80-100cm liegt. Bei Straßen liegen die Kabel etwas tiefer. Die Technik wird vorzugsweise in Randbereichen verlegt; möglichst im unversiegelten Bereich.

Ein Mitglied des Gremiums fragt nach, wie der weitere Ausbau im Detail, insbesondere bezogen auf den FTTB-Standard geplant wird. Bürgermeister Mors antwortet, dass das im weiteren Verlauf des Projekts entschieden wird. Das Mitglied des Gremiums plädiert dafür, die maximale Förderung auszuschnöpfen. Bürgermeister Mors antwortet, dass nach der Entscheidung für einen Betreiber der Gemeinderat im nächsten Jahr die Details diskutieren wird. Das Mitglied des Gremiums möchte des Weiteren wissen, ob auch weitere Infrastruktur erneuert werden soll, besonders in Wiechs und ob es schon Gespräche in Bezug auf Mitverlegung von Stromleitungen gibt. Herr Weber antwortet, dass der Ausbau der Strominfrastruktur aktuell nicht geplant ist. Man hat das allerdings mit dem Netzbetreiber angesprochen und ist in Kontakt. Eine konkrete Rückmeldung gibt es noch nicht. Das Mitglied des Gremiums fragt abschließend, warum der POP in Steißlingen stehen soll und ob es nicht besser wäre, ihn in der Nähe der Station in Wiechs zu platzieren. Herr Weber antwortet, dass die letzte Entscheidung hierzu noch nicht getroffen ist. Da man die Schule ansteuern möchte, ist eine von der Mitte ausgehende sternförmige Versorgung ratsam. Die Kabel für hin und zurück können gemeinsam nach Steißlingen verlegt werden. Bei den POP-Standorten handelt es sich um größere „Kabelverteilerkästen“.

Ein Mitglied des Gremiums möchte Informationen zur Wirtschaftlichkeit des Vorhabens bzw. wie viel die Gemeinde am Ende zahlen muss. Bürgermeister Mors antwortet, dass es eine sehr gute Förderung gibt. 50% über

den Bund, 40% Landesanteil und bei der Gemeinde bleiben 10%. Diese 10% gelten nur für förderfähige Kosten. Deshalb werden es am Ende nicht reine 10% werden. Das hängt auch davon ab, was für eine Trasse notwendig ist. Herr Weber ergänzt, dass die Schätzungen 2018 bei 1,25 Mio Euro insgesamt lagen. Davon entfallen dann schlussendlich 10-15% auf die Gemeinde.

Ein Mitglied des Gremiums möchte wissen, wie viele mögliche Anschlüsse es schlussendlich sein werden und wo der Betreiber mit der Versorgung beginnt. Herr Weber antwortet, dass man das mit dem Betreiber abstimmen wird. Es wird dort begonnen, wo das größte Potential ist. Generell sind es 130 mögliche Anschlüsse. Bürgermeister Mors ergänzt, dass man nur die Haushalte anbinden darf, die in den sogenannten „unterversorgten Gebieten“ liegen. Wenn z. B. ein Haus mehr Volumen möchte und sich direkt an der Trasse befindet, aber nicht als unterversorgt klassifiziert wird, darf dieser das Netz nicht nutzen.

Ein Mitglied des Gremiums möchte wissen, ob die Gemeinde mit Folgekosten rechnen muss. Außerdem werden die Verteilerkästen kritisch gesehen, da sie oft den Gehweg einengen oder das Ortsbild stören. Herr Weber antwortet, dass die Größe der Kästen sowie der Standort von der Gemeinde ausgewählt werden und daher auf solche Belange geachtet wird. Der POP-Standort muss außerdem nicht draußen an der Straße sein, er könnte auch im Keller im Rathaus oder der Schule stehen. Es gibt z.B. auch Möglichkeiten, das unterirdisch zu machen. Die Folgekosten sind gering. Ausschließen kann man es nicht; ein gewisser Instandhaltungsbetrieb muss gewährleistet sein. Aber sie sind überschaubar. Genaue Zahlen kann man derzeit noch nicht nennen.

Ein Mitglied des Gremiums fragt, ob es die Chance gibt, dass es in Zukunft mehr mögliche Anschlüsse gibt. Bürgermeister Mors antwortet, dass der Gesetzgeber unterversorgte Haushalte klassifiziert. Die Grenze wurde schon einmal hochgesetzt. Wenn sich hier also die Untergrenze ändert, erhöht sich auch die Möglichkeit, mehr Anschlüsse zu zulassen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat vergibt den aktiven Netzbetrieb für die Breitbandversorgung im Rahmen des Betreibermodells in den nachweislich unterversorgten Gebieten der Gemarkung Steißlingen an die Firma Netcom und schließt den entsprechenden Netzbetriebsvertrag mit der Firma Netcom ab.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Beantragung der Co-Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg zusammen mit der Bundesförderung der Bundesrepublik Deutschland.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Ausschreibung der notwendigen Trasse in den Ausbaugebieten. Hierfür werden auf

Grundlage der HOAI und eines prüfbareren Honorarangebotes entsprechende Verträge mit dem Ing. Büro Raff aus Gottmadingen geschlossen.

### Vergaben

#### Begehbare Trafostation mit zwei Trafokammern inkl. Mittelspannungsanlage sowie Niederspannungsverteilung

Die angegebenen Lieferzeiten mit ca. 20-24 Wochen begründen die Vergabe, damit eine Inbetriebnahme Mitte des Jahres 2021 realisiert werden kann.

#### Beschluss:

Der Auftrag über den Bau und die Lieferung einer Trafostation für das Gewerbegebiet Vor Eichen 2 wird auf Grundlage des geprüften Angebotes zum Angebotspreis von 84.895,46 € an die Fa. E.T.V. Habig aus Bad Saulgau vergeben

#### Genehmigung von Spenden

Gemäß § 78 Absatz 4 der Gemeindeordnung für Baden Württemberg dürfen Gemeinden bzw. der Bürgermeister Spenden, die zur Aufgabenerfüllung der Gemeinde dienen, annehmen. Die Annahme der Spenden hat der Gemeinderat zu genehmigen.

#### Beschluss:

1. Die Annahme der Spenden wird genehmigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bericht über die Annahme der Spenden der Rechtsaufsichtsbehörde zu übersenden.

### Baugesuche – Bauvoranfragen

Einem Bauantrag über die Erstellung eines überdachten Lageplatzes und Neubau eines Balkons wird das Einvernehmen erteilt. Dem Antrag auf Abweichung/Ausnahme/Befreiung bezüglich der Überschreitung der Baugrenze wird zugestimmt

Einer Bauvoranfrage über die Aufstockung der bestehenden Lagerhalle um eine weitere Wohneinheit wird das Einvernehmen erteilt.

Einem Bauantrag über den Neubau eines Doppelhauses mit 4 WE und Carport wird das Einvernehmen nicht erteilt. Dem Antrag auf Abweichung/Ausnahme/Befreiung hinsichtlich einer Überschreitung der GRZ wird nicht zugestimmt.

Einem Bauantrag über den Neubau eines Reihenendhauses wird das Einvernehmen erteilt. Dem Antrag auf Abweichung/Ausnahme/Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze und der Gebäudelänge wird zugestimmt.

Einem Bauantrag über den Neubau eines Reihemittelhauses wird das Einvernehmen erteilt. Dem Antrag auf Abweichung/Ausnahme/Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Gebäudelänge wird zugestimmt.

Einem Bauantrag über den Neubau eines Reihenendhauses wird das Einvernehmen erteilt. Dem Antrag auf Abweichung/Aus-

nahme/Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Gebäudelänge wird zugestimmt.

Einem Bauantrag über den Umbau des ehemaligen Stallgebäudes zum offenen Lagergebäude wird das Einvernehmen vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats erteilt.

### Bekanntgaben

Bauamtsleiter Christian Weber gibt einen kurzen Sachstandsbericht über die Sanierung der Ortsdurchfahrt L223 - Singener Straße. Die Arbeiten konnten letzte Woche wie geplant vor Weihnachten fertiggestellt werden. Die Gehwege müssen teilweise noch fertiggestellt werden und kleinere Maßnahmen sind noch notwendig. Diese werden nächstes Jahr umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den Firmen hat sehr gut geklappt. Bürgermeister Mors ergänzt, dass auch weiterhin beim Regierungspräsidium nachgefragt wird, wie es mit dem Rest der Straße aussieht.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Gemeinde Steißlingen Landkreis Konstanz

Aufgrund der §§ 4 und 37 a der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg - GemO - hat der Gemeinderat am 21.12.2020 folgende

### Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

beschlossen:

Die Hauptsatzung der Gemeinde Steißlingen in der Fassung vom 28.07.2004, zuletzt geändert am 26.10.2015, wird wie folgt geändert:

#### § 1 Änderung der Hauptsatzung

In die Hauptsatzung der Gemeinde Steißlingen wird folgender § 3 a eingefügt

#### § 3 a Durchführung von Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum

- (1) Der Bürgermeister kann Sitzungen des Gemeinderats ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum in Form von Videokonferenzen einberufen. Die Voraussetzungen für die Einberufung und die Durchführung dieser Sitzungen richtet sich nach den Bestimmungen des §37a Abs.1 und 2 Gemeindeordnung.
- (2) Für Sitzungen der beratenden Ausschüsse des Gemeinderates sowie der Ortschaftsräte gelten diese Regelungen entsprechend.

#### § 2 Rechtskraft

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2021 in Kraft.

#### Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser

Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Steißlingen, den 22.12.2020

Benjamin Mors  
Bürgermeister

## INFORMATIONEN

### Öffnungszeiten der Dienststelle der Gemeinde während der kommenden Feiertage

Die Dienststellen des Rathauses und der Bauhof bleiben aufgrund des Appells seitens der Politik nach Betriebsschließungen **zwischen Heiligabend, 24. Dezember bis Silvester, 31.12.2020 komplett geschlossen**. Ab Montag, 04.01.2021 sind wir wieder für Sie telefonisch erreichbar.

Bei Sterbefällen und dringenden Angelegenheiten der Friedhofsverwaltung sowie des Einwohner- und Passwesens erhalten Sie weitergehende Informationen über den Anrufbeantworter des Rathauses unter der Rufnummer 07738/9293-0.

Wichtige Rufnummern bei Notfällen und für Bereitschaftsdienste finden Sie auf der Seite 7 in dieser Ausgabe.

Der **Wertstoffhof** ist am 30.12.2020, 02.01.2021 und am 09.01.2021 geöffnet

Ihr Rathausteam

### Wiedereröffnung der Ortsdurchfahrt L 223 / Abschluss der Arbeiten

In rekordverdächtiger Zeit konnte die Sanierung der Ortsdurchfahrt L223 – Singener Straße planmäßig abgeschlossen werden. Bürgermeister Benjamin Mors und Bauamtsleiter Christian Weber durchschnitten am Freitag, 18.12.2020 das symbolische Band und öffneten somit die Straße wieder für den Durchgangsverkehr.



Die Busse fahren ab sofort die normalen Haltestellen an. Bitte beachten Sie, dass seit 16.12.2020 bereits der Ferienfahrplan gilt.

Vielen Dank an die Tiefbaufirma Schleith sowie das Regierungspräsidium für die tolle Arbeit! Ebenfalls herzlichen Dank an die Grundstücksbesitzer Gottfried Fuchs und Heinz Burkart für das Bereitstellen von privaten Flächen für die Installation von Überflurhydranten sowie an alle Anwohner für das große Verständnis in den letzten Wochen.

### Erreichbarkeit der Corona-Hotline des Landratsamtes zwischen den Feiertagen

Die Hotline des Landratsamtes Konstanz ist auch zwischen den Feiertagen für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger unter Tel. 07531/8007777 erreichbar und beantwortet Fragen zu Testung, Quarantänebestimmungen, Risikogruppen und der Corona-Verordnung.

**Die Hotline ist wie folgt erreichbar:**  
**21. – 23. Dezember**  
**von 08.00 – 17.00 Uhr**  
**28. – 30. Dezember**  
**von 08.00 – 17.00 Uhr**  
**02. Januar von 08.00 – 12.00 Uhr.**

Alle wichtigen Informationen finden Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter [www.LRAKN.de/coronavirus](http://www.LRAKN.de/coronavirus). Bei Personen mit Krankheitssymptomen steht der ärztliche Bereitschaftsdienst unter Tel. 116117 zur Verfügung.

### Silvesterfeuerwerk zum Jahreswechsel

Für viele gehören Feuerwerk, Knallfrösche und Böller zu einem gelungenen Silvester dazu. Jedoch ist die Corona-Situation sehr ernst. Deshalb haben Bund und Länder weitere einschneidende Beschlüsse gefasst. Dazu gehört auch, dass dieses Jahr zum Jahreswechsel kein Silvesterfeuerwerk stattfinden kann. Der Verkauf als auch das Abbrennen von Feuerwerk an Silvester im öffentlichen Raum ist verboten.

Gleichzeitig weist die Gemeindeverwaltung darauf hin, dass mit dem Verbot zum Jahreswechsel größere Gruppen und Menschenansammlungen vermieden werden sollen und appelliert an die Steißlinger Bürgerinnen und Bürger, sich an das Verbot zu halten.



**Sternsingen**  
– aber sicher!

Leider hat sich bei der Anzeige für die Sternsinger- Aktion ein gravierender Fehler teufel eingeschlichen! Die Kontonummer ist nur teilweise und auch falsch abgedruckt. Hier nochmals die richtigen Kontendaten:

Empfänger:  
 Röm.-kath. Kirchengemeinde Mittlerer Hegau  
 IBAN: DE60 6925 0035 0003 0261 19  
 BIC: SOLADES1SNG

**Wichtig**  
**Verwendungszweck:**  
**Stern Steißlingen**

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Evang. Kirche Steißlingen- Langenstein

#### Gottesdienste bis einschl. 27.12.2020 abesagt

In der Evangelischen Kirche Steißlingen-Langenstein hat der Kirchengemeinderat nach Rücksprache mit Kirchenleitung und Gemeindeverwaltung die Risiken beim weihnachtlichen Gottesdienstbesuch für alle Beteiligten nochmals sorgfältig abgewogen. Dabei wurden die Inzidenzwerte, die gesetzlichen und kirchlichen Vorgaben sowie die personellen, sachlichen und kommunikativen Voraussetzungen berücksichtigt. Um der Gemeinschaft Willen wurde aufgrund der derzeitigen Situation schweren Herzens beschlossen, **die Gottesdienste bis einschließlich 27.12.2020 abzusagen**.

Die Friedenskirche ist jedoch tagsüber geöffnet. Angebote liegen aus.



## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Ärztliche Notdienste

Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117  
9:00-19:00 Uhr Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus-/Kinderärzten  
nur für gesetzl. Versicherte unter:  
0711/96589700  
oder [www.docdirekt.de](http://www.docdirekt.de)  
Krankentransport 19222  
(mit Handy Vorwahl /19222)  
Krankenhaus Singen 07731/89-0  
Krankenhaus Radolfzell 07732/88-1  
Krankenhaus Stockach 07771/803-0  
Kinderärztl. Bereitschaftsd. 116 117  
Augenärztl. Bereitschaftsd. 116 117  
Zahnärztl. Notdienst 116 117  
HNO Notdienst 116 117  
(Ab sofort erreichen Sie alle Notdienste zentral unter der kostenlosen 116 117.)

### Tierarztnotdienst

Bitte erfragen Sie die Tierarztnotdienste bei Ihrem Haustierarzt (Anrufbeantworter).

### Apothekenotdienst

(ab 08.30 bis 08.30 Uhr am Folgetag)  
[www.aponet.de](http://www.aponet.de) / Tel.: 0800 0022833

#### Donnerstag, 24.12.2020

Marien-Apotheke, Singen  
Rielasinger Str. 172, Tel.: 07731/21370

#### Freitag, 25.12.2020

Scheffel-Apotheke, Radolfzell  
Alemannenstr. 5, Tel.: 07732/971270

#### Samstag, 26.12.2020

Ratoldus-Apotheke, Radolfzell  
Schützenstr. 2, Tel.: 07732/4033

#### Sonntag, 27.12.2020

AVIE-Apotheke, Singen  
Georg-Fischer-Str. 15, Tel.: 07731/827657

#### Donnerstag, 31.12.2020

Aachtal-Apotheke, Volkertshausen  
Bärenloh 3, Tel.: 07774/93260

#### Freitag, 01.01.2020

Apotheke im Cano, Singen  
Bahnhofstr. 25, Tel.: 07731/169250

#### Samstag, 02.01.2020

Neue Stadt-Apotheke, Radolfzell  
Sankt-Johannis-Str. 1, Tel. 07732/821930

#### Sonntag, 03.01.2020

Ring-Apotheke, Singen  
Ekkehardstr. 59C, Tel.: 07731/62252

#### Mittwoch, 06.01.2020

Sonnen-Apotheke, Radolfzell  
Hegaustr. 21, Tel.: 07732/971053

#### Samstag, 09.01.2020

Hohentwiel-Apotheke, Singen  
Hegaustr. 14, Tel.: 07731/905680

#### Sonntag, 10.01.2020

Flora-Apotheke, Radolfzell  
Brühlstr. 2, Tel.: 07732/971991

### Wichtige Rufnummern

Notruf	110
Notarzt/Rettungsdienst/Feuerwehr	112
Polizei Steißlingen	97014
Polizei Singen	07731/888-0
Wasserversorgung	0173/3238287
Stromversorgung Notruf	0800/8008996
Gasversorgung	0800/7750007
Kath. Pfarramt	262
Kinderhaus St. Elisabeth	6983940
Evang. Pfarramt	5900
Dorfhelferinnenstation / Sozialdienst	
Mo-Fr 9-12 Uhr	1707
Dorfhelferinnenstation regionale Einsatzleitung	07771/8759177

Sozialstation Stockach	07771/93620
Hospizverein Singen/Hegau	07731/31138
Helianthum Pflegestätte	9393-0
Kath. Bücherei Steißlingen	923004
Tagesmütterverein	07732/8233887

### Gemeindeverwaltung

#### Rathaus & TouristInfo

Mo-Fr 8.00-12.30 Uhr + Mi 14.00-18.00 Uhr  
Telefon 9293-0  
Fax 9293-59

[www.steisslingen.de](http://www.steisslingen.de)  
[gemeinde@steisslingen.de](mailto:gemeinde@steisslingen.de)  
[touristinfo@steisslingen.de](mailto:touristinfo@steisslingen.de)  
Hausmeister/  
Hallenwart Hr. Fritsch 0172/6944603  
Bauhof 923853  
Gemeindemusikschule 5307  
Gemeinschaftsschule 9293-61  
Familienzentrum Storchennest 1052  
Hausmeister Schule/  
Familienzentrum Hr. Schmidt 0172/1654807

### Impressum:

#### Herausgeber:

Gemeinde 78256 Steißlingen  
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Nachrichten oder Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Benjamin Mors oder sein Vertreter im Amt.  
Für den Anzeigenteil/ Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG  
Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach,  
Telefon: 07771 9317-11; Telefax: 9317-40  
E-Mail: [anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de),  
Homepage: [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)

## Kindermärchen

# Besuch in der Himmelswerkstatt

Geschenke! Luis sah sehnsüchtig zu den Paketen hinauf, die sich oben auf dem Wohnzimmerschrank stapelten. Das goldene Paket dort in der Mitte – enthielt es etwa den heiß ersehnten Dinosaurier? Wenn er doch bloß einmal einen kurzen Blick hinter das Geschenkpapier werfen könnte! Bald ergab sich die Gelegenheit: Mama und Papa waren mit seiner Schwester Nele zum Geigenvorspielen gegangen.

Endlich allein. Oben schimmerten die Pakete im Dämmerlicht des Dezemberabends. Wie nur sollte er an diese herankommen? Er schob den Esstisch unter den Schrank, dann stellte er Mamas Hocker auf den Tisch. Wenn er jetzt auf den Hocker stieg und sich auf die Fußspitzen stellte ... Es funktionierte. Kaum hatte Luis die Hände nach dem goldenen Geschenk ausgestreckt, kam es ihm auch schon entgegen. Und noch etwas sauste an ihm vorbei und landete mit lautem Knall auf dem Fußboden. Luis stieg schnell vom Tisch herab und dort lag sie: die Porzellanpuppe, die sich Nele so sehr gewünscht hatte. Besser gesagt: die Teile einer Porzellanpuppe in einem rosafarbenen Karton. Was tun? Eine neue Puppe kaufen? Schnell lief er ins Kinderzimmer. Auf der Fensterbank stand das Sparschwein. Ein paar Münzen klapperten darin und Luis wusste, dass das nicht reichen würde. Aber ihm kam eine Idee: Wenn er sein Geschenk für Nele einpackte? Vielleicht freute sie sich ja auch über einen Dinosaurier. Gesagt, getan: Das Stofftier wurde in den Karton gequetscht, die beschädigte Puppe kam ins goldene Papier, beides zurück auf den Schrank und Hocker sowie Tisch dorthin, wo sie hingehörten.

„Pssst, er schläft“, hörte Luis helle Stimmchen vom Fenster her. Zwei Engel ... einer mit goldenen und einer mit silbernen Flügeln. „Nein, ich glaube, er weint“, sagte das goldene Engelchen. „Was ist passiert?“ – „Die Puppe. Dort oben auf dem Schrank.“ – „Meinst du die hier?“, fragte der Engel, der sich das goldene Paket vom Wohnzimmerschrank geholt hatte. „Oh, das ist ja ein schlimmer Unfall. Die Puppe müssen wir schnellstens in die Himmelswerkstatt bringen. Möchtest du mitkommen?“ Na und ob Luis das wollte. Direkt vorm Fenster parkte der Weihnachtsschlitten mit Rentieren davor, der nun mit dem Jungen und den Engeln durch die Nacht direkt durchs Himmelstor zur Puppenklinik flog.

„Porzellan zerbrochen? Dann ab in die Notaufnahme!“, schnarrte ein emsiger Engel und schob Neles Puppe auf einem Rollbett in den OP. „Nichts da, junger Mann“, sagte der Engel streng, als Luis hinterher wollte. Seine Augen füllten sich mit Tränen. „Komm mit“, sagte der silberfarbene Engel und nahm Luis an der Hand.



© Nina Broja/DEIKE

„Ich zeig dir die Himmelswerkstatt, während deine Puppe verarztet wird. Du wirst staunen.“ Und wahrlich! In der Weihnachtsbäckerei durfte Luis von den schönsten Zuckerkringeln naschen, in der Werkstatt nebenan wurden Holzpferde geschnitzt und in der Schneiderei bekamen Teddybären neue Pullover. Dann ging es zur Abteilung Christbaumschmuck, bevor sie schließlich in der Packerei landeten, wo fleißige Engelchen die schönsten Spielzeuge in bunte Papiere wickelten. Und siehe da: Dort lag Neles Puppe, gesund und munter. Blitzschnell verschwand sie in einem Geschenkkarton. Zeit für die Heimfahrt! Luis wachte auf. Mit einem Sprung war er aus den Federn und im Wohnzimmer. Oben auf dem Schrank lagen die Pakete. Hatte er das alles nur geträumt?

Heiligabend: Schon rief das Glöckchen zur Bescherung. Luis hatte ein mulmiges Gefühl. „Was ist bloß mit dem Jungen los?“, wunderte sich sein Vater. „Na los! Das ist für dich, frohe Weihnachten!“ Statt aber das Papier vom Geschenk zu reißen, blickte Luis nur gespannt zu Nele hinüber, die vorsichtig einen rosafarbenen Karton öffnete. „Oh“, rief Nele, „ist sie nicht wunderschön?“ Nele hielt eine Puppe hoch. „Aber Luis“, rief Papa wieder, „willst du nicht endlich auspacken?“ Ratsch – war das Papier weg. Und dann hielt er den schönsten Dino der Welt im Arm. Ja, und dann ... davon können zwei Engelchen berichten, die am Fenster saßen und sich den Schnee aus den Flügeln putzten.

Kieninger/DEIKE